

Heute treten die Vorzüge unseres sozialistischen Dorfes so augenscheinlich hervor, daß sich auch der letzte mit dem Sozialismus verheiratet hat. Von den fünfzehn Jahren des Bestehens unserer Genossenschaft zeichnen sich die letzten vier Jahre besonders deshalb aus, weil wir mit der Anwendung des neuen ökonomischen Systems jährlich hohe Zuwachsraten in der Produktion erreichen konnten. Die Arbeitsproduktivität stieg, die Kosten wurden gesenkt.

Nach dem VI. Parteitag und dem VIII. Deutschen Bauernkongreß stand vor uns die Aufgabe, das neue ökonomische System der Planung und Leitung in der Praxis unseres sozialistischen Landwirtschaftsbetriebes anzuwenden. Liebe Genossen! Es war schon kompliziert für uns Bauern, solch eine neue sozialistische Betriebswirtschaft mitzuentwickeln, weil wir ja auch wenig Erfahrungen hatten. Womit haben wir begonnen, um diese komplizierten Fragen zu lösen? Gemeinsam mit allen Genossen der Grundorganisation haben wir zuerst die gesellschaftliche Entwicklung unseres Dorfes analysiert und erste Gedanken zur Anwendung der Grundsätze des neuen ökonomischen Systems entwickelt. Diese haben wir dann mit allen Genossenschaftsmitgliedern beraten und die klugen Gedanken und Vorschläge aller Mitglieder unserer Genossenschaft zu einem Programm der Anwendung der Grundsätze entwickelt. Wir spürten sehr bald, wie recht unser Genosse Walter Ulbricht hatte, als er sagte, daß das neue ökonomische System der Planung und Leitung ein zutiefst ideologisches Problem ist.

Unsere Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern sind immer dann für das Neue, wenn sie spüren, daß die gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Interessen mit ihren persönlichen Interessen übereinstimmen. Unsere Bauern wollen die sozialistische Demokratie. Sie wollen kluge Leiter. Sie wollen hohe Produktion mit hohen Gebrauchswerteigenschaften, niedrigen Kosten. Sie wollen einen hohen Lebensstandard im Dorf.

Diesen Erfordernissen mußte unsere Grundorganisation stets Rechnung tragen. Wir brauchten Klarheit in den Köpfen unserer Leiter, daß zum neuen ökonomischen System der Planung und Leitung sozialistische Leiterpersönlichkeiten gehören, in deren Arbeit Politik, Ökonomie und Ideologie eine Einheit sind; Leiter, die es verstehen, um hohe Erträge zu kämpfen und offen und leidenschaftlich gegen die formierte Gesellschaft in Bonn aufzutreten. Wir brauchten diese Klarheit bei den Leitern, um zu erreichen, daß sich ihre Kollektive zu sozialistischen Produktionskollekti-